

Wohnst Du schon oder lebst Du noch ... Einladung



Informationsveranstaltung
am 19. März 2004,
19.00 Uhr
in der Aula der
38. Mittelschule,
Saalhausener Str. 61
Dresden

Der Elternrat der 38. Mittelschule lädt ein ...

ERHEBLICHE SCHLAFSTÖRUNGEN
GEHÄUFTE KOPFSCHMERZATTACKEN
PFEIFENDE UND KLIRRENDE OHRGERÄUSCHE
ATHERMISCHE BIOLOGISCHE EFFEKTE
HOCHFREQUENZEN, MIKROWELLEN

Laut Bundesimmissionsschutzverordnung der BRD (BIMSchV) kann «eine Gesundheitsgefährdung ausgeschlossen werden». Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) bestätigt, dass die erarbeiteten Richtlinien «einen ausreichenden Schutz vor elektromagnetischen Feldern bieten!»

angeblich!!!

Hier müssen wir eine Aussage der WHO gegenhalten: «Keine Normierungsbehörde hat Expositionsrichtlinien mit dem Ziel erlassen, vor langfristigen gesundheitlichen Auswirkungen, **WIE EINEM MÖGLICHEN KREBRISIKO**, zu schützen.»

Die Nationale Strahlenschutzkommission (SKK) kommt einer gesundheitlichen Fürsorgepflicht nicht nach, wenn sie sich auf Grenzwertempfehlungen von Organisationen beruft, die unverblümt eingestehen, dass sie mit dem Gesundheitsschutz der Bürger - etwa vor Krebs - nichts zu tun haben!

**VORSORGE
BESSER ALS
NACHSORGE**

1. Rechtliche Aspekte beim Aufbau der Mobilfunknetze

Herr Rechtsanwalt Dr. Troidl,
Baurecht, bauplanungsrechtliche Möglichkeiten der Kommunen,
Haftungsfragen

2. Aufbau der Mobilfunknetze aus der Sicht eines Netzbetreibers

Teilnahme angefragt

3. Gesundheitliche Risiken des Mobilfunks

Dr. med. Hans-Christoph Scheiner,
Facharzt für Allgemeinmedizin, Umweltmedizin

4. Organisation von Bluttests der bereits durch Mobilfunk exponierten Anwohner

Herr Dr. Schubert, Herr Quasdorf

HINTERGRUNDINFORMATIONEN IM INTERNET:

<http://www.mobilfunkkritiker.de/news/download.htm>

http://www.enorm.de/pdf/ikom_am_beispiel_graefelfing.pdf

<http://www.dresden-ungepulst.de>

<http://www.risiko-elektrosmog.de>

<http://www.izgmf.de>

http://www.risiko-mobilfunk.at/rmf_umts_nl_studie_de.html

<http://www.e-smog.ch/senderkrankheiten/kurs/>

<http://www.bfs.de>

<http://www.attendorn.de>

Der Eintritt ist frei!

Über Spenden, um die verauslagten Kosten zu decken, würden wir uns sehr freuen.